

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 23 (1950)

Heft: 1

Rubrik: Militärische Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwierigkeiten, so daß sich der Zentralvorstand im letzten Moment noch gezwungen sah, Major Lehmann zu ersuchen, sein Amt vorläufig noch beizubehalten. Wir danken ihm, daß er uns seine Mitarbeit noch für ein Jahr zur Verfügung stellt.

Die Unterstützung unserer Postulate durch das OKK. in den vergangenen Jahren bedingt nun aber auch einen vollen Einsatz der Fouriere in ihrer dienstlichen und außerdienstlichen Tätigkeit. Die internationale Lage gestattet kein Nachlassen unserer Wachsamkeit und demzufolge auch kein Nachlassen in der militärischen Bereitschaft.

Wie die Bereitschaft und die geistige Haltung unseres Volkes und unserer Armee zur Verteidigung der Unabhängigkeit unseres Landes im Ausland in Rechnung gestellt werden, das beweisen ja gerade die letzten Publikationen in der Tagespresse.

Daß diese Bereitschaft nicht erlahmen möge, das ist der Neujahrswunsch für 1950 von

Zentralvorstand und Techn. Kommission.

Militärische Mutationen

Am 19. Dezember hat der Bundesrat auf Grund der neuen Beförderungsverordnung nachstehende Mutationen von Staboffizieren des Verpflegungs-, Kommissariats- und Quartiermeisterdienstes beschlossen, wobei der Öffentlichkeit mit Rücksicht auf die Geheimhaltung der Organisation bestimmter Verbände die Einteilungen wiederum, wie im Vorjahr, nicht bekannt gegeben werden.

Es wurden befördert:

Zu Obersten die Oberstleutnants;

Verpflegungsoffizier im Armeestab: Hartmann Karl, Bern.

Kommissariatsoffizier: Juilland Maurice, Thun.

Zu Oberstleutnants die Majore:

Kommissariatsoffiziere: Saladin Otto, Bern; Kofmehl Fr., Solothurn.

Kommissariatsoffizier im Ter.Dienst: Grünig Hans, Bern.

Zu Majoren die Hauptleute:

Kommissariatsoffiziere im Armeestab: Beetschen Oskar, Erlenbach; Zimmermann Hans, Bern; Zehnder Franz, Bern.

Verpflegungsoffiziere: Schönholzer Friedrich, Thun; Hiltpold Jean, Lenzburg.

Kommissariatsoffiziere und Quartiermeister: Bickel Pierre, Neuenburg; Baur Ernst, Basel; Rindlisbacher Willi, Thun; Krukemeier Armin, Zürich; Merz Guido, Bern; De Biasio Albino, Bellinzona; Herzog Edwin, Bern;

Knopf Georges, Bern; Lüscher Rudolf, Zürich; Grob Ernst, Winterthur; Strauß Max, Küsnacht.

Quartiermeister im Ter.Dienst: Goetschmann Louis, Cormondrèche; Maier François, Fribourg; Perrollaz Samuel, Bern; Bobbià Ernesto, Bellinzona.

Zu Hauptleuten die Oberleutnants:

Quartiermeister: Müller Viktor, Altdorf; Meng Hans, Bern; Lamon Henri, Lens (VS); Zahnd Hansruedi, Bern.

Quartiermeister im Ter.Dienst: Minini Henri, Lausanne; Schläpfer Hans, Herisau.

Wir gratulieren allen Herren bestens zur Beförderung.

Churchill Memoiren: Allein

Nun umfaßt die deutsche Übersetzung der Memoiren Churchills, die im Alfred Scherz-Verlag, Bern, erscheint, schon vier stattliche Bücher von je etwa 500 Druckseiten, und dabei ist noch nicht einmal die Hälfte des vorgesehenen Werkes erreicht, das insgesamt fünf Bände in 10 Büchern erreichen soll.

Behandelt der erste Teil des 1. Bandes „Von Krieg zu Krieg“ die Ereignisse vor dem zweiten Weltkrieg (siehe Besprechung im „Fourier“, Januar 1949, Seite 7), schilderte der zweite Teil die „Drôle de guerre“ im Winter 1939/40 („Fourier“, Februar 1949, Seite 30). Der zweite Band zeigt im ersten Teil die Ereignisse und die Hintergründe des Zusammenbruches Frankreichs („Fourier“, August 1949, Seite 185). Nur ein einziges Wort bildet den Titel des im letzten Spätherbst herausgegebenen zweiten Teiles des zweiten Bandes:

Allein.

Er umfaßt etwa die Zeit vom September bis Ende Dezember 1940. Die Figur des erhabenen englischen Staatsmannes rückt immer mehr in den Vordergrund, ist entscheidend für das Schicksal Großbritanniens und damit letzten Endes auch für den Ausgang des großen Krieges. Nach der Ablehnung der „Friedensoffensive“ Hitlers mußten die Engländer die Luftschlacht, die sie invasions- und kapitulationsreif hätte machen sollen, über sich ergehen lassen. Sie wurde gewonnen, wenn sie auch tiefe Wunden schlug, besonders auch in der Hauptstadt, wie die vielen Bilder in diesem Band ehrlich zeigen. Die sympathische, gar nicht großsprechende Schilderung der britischen Standhaftigkeit und des Mutes aller Schichten der Bevölkerung erfüllt den Leser mit Bewunderung für dieses Volk und seine